

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 40/029/2012

Ausschuss für Schule und Kultur am 13.09.2012

Zu Punkt 9: Standorte der Paul-Maar-Schule und der Leo-Lionni-Schule - Sachstandsbericht

Aus Zeitgründen wird die Beratung des TOP und die Bilderpräsentation der Begehung auf die nächste Sitzung vertagt.

Im Namen des Ausschusses dankt Herr Rohde den Schulleitungen der Leo-Lionni-Schule und der Paul-Maar-Schule für deren Bereitschaft, die bevorstehenden Standortwechsel ihrer Schulen konstruktiv mitzutragen.

Ausschuss für Schule und Kultur am 15.11.2012

Zu Punkt 6: Standorte der Paul-Maar-Schule und der Leo-Lionni-Schule - Sachstandsbericht

Am 03.09.2012 fand eine Besichtigung der vom Kreis genutzten Schulgebäude in Monheim am Rhein statt, an der einige Mitglieder des Ausschusses teilgenommen haben. Herr Hermann erläutert anhand einer Foto-Präsentation die wesentlichen Merkmale der verschiedenen Gebäude.

Herr Freund betont die Dringlichkeit, mit der die Standortverlagerungen vorangetrieben werden müssen, da die momentanen Bedingungen für die Paul-Maar-Schule am bestehenden Standort zunehmend problematisch werden. Auf Nachfrage erläutert Frau Haase dazu, dass u.a. fortwährende IT-Probleme den Schulalltag erschwert haben.

Da der Umzug der Paul-Maar-Schule nach Monheim am Rhein nur eine temporäre Lösung ist, ist die angekündigte Entwicklung einer langfristigen Konzeption für die ES-Förderschulen des Kreises umso dringlicher. Daher wurde bereits jetzt ein Gutachten zur Inklusionsstruktur der Förderschulen ES in Auftrag gegeben, um für die Erfordernisse zum Jahr 2017 rechtzeitig vorbereitet zu sein.

Herr Tondorf spricht den Schulleiterinnen der Leo-Lionni-Schule und der Paul-Maar-Schule im Namen des Ausschusses Anerkennung und Dank aus, ohne deren Zustimmung die sich jetzt abzeichnende Lösung nicht so zügig hätte entwickelt werden können.

Im Hinblick auf den Wunsch des Ausschusses, die Kreisschulen zu besuchen, begrüßen die Fraktionen den von der Verwaltung vorgebrachten Vorschlag, pro Jahr zwei Schulen des Kreises besichtigen zu können, sofern sich mindestens sieben Teilnehmende der Fraktionen verbindlich anmelden. Herr Rohde bittet darum, nicht nur die Ausschussmitglieder sondern auch die jeweiligen Vertreter einzuladen und die Termine frühzeitig anzukündigen.

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.